

Küsnacht Freihof Küsnacht – therapeutische Wohngruppe – steht vor Neuerungen und Anpassungen

30 Jahre und ein neuer Name

Die 30. Mitgliederversammlung des Vereins Freihof Küsnacht steht im Erkennen der Zeit für Neuerungen. In der Zukunft präsentiert man sich als die «suchttherapeutische Einrichtung am Zürichsee».

Bernd Beck

Im Freihof standen die vergangenen zwölf Monate im Zeichen von Erneuerungen und Änderungen, schreibt die seit 15 Jahren wirkende Präsidentin Marianne Guggenbühl im Jahresbericht 2008. Generationswechsel in der Gesamtleitung von Alex Wirth zum bisherigen Stellvertreter Walter Mulisch (Gesamtleitung und Therapie-Leiter), Namensanpassung und Konzepterweiterung standen im Vorfeld des 30-Jahr-Jubiläums, das am Samstag, 16. Mai, zusammen mit der Bevölkerung begangen wird (Kasten unten).

Der Freihof sah sich zunehmend mit der Tatsache konfrontiert, dass der bisherige Begriff «Wohngruppe» als überholt und unzeitgemäss empfunden wurde und rechtlich nicht mehr als zutreffend galt. Deshalb wird den Mitgliedern an der Jahresversammlung am kommenden Dienstag im Rahmen der Statutenänderungen die Namensänderung auf «Freihof Küsnacht (die suchttherapeutische Einrichtung am Zürich-

see)» beantragt. Gleichzeitig wird das Logo entsprechend angepasst.

Seitens der Gemeinde Küsnacht besteht im Zuge der laufenden Entwicklung zunehmend der Bedarf nach zentrierten sozialtherapeutischen Betreuungsplätzen für Menschen, die nicht primär drogenabhängig sind, aber in ähnlichem Ausmass auf Tagesstrukturen und eine Anleitung zur Wiedergewinnung ihrer Arbeitsfähigkeit angewiesen sind, stellt Ulrich Frischknecht (Psychologe und Fachberater im Vorstand) zur in die Wege geleiteten Konzepterweiterung fest. Die Freihof-Werkstatt verfügt über entsprechende Kompetenzen und Ressourcen, um zusätzliche Personen aus diesem Problemfeld gezielt in ihrer Arbeitsfähigkeit und damit in ihrer sozialen Integration zu fördern.

Langzeit-Aussenwohnungen

Gesamtleiter Walter Mulisch spricht von laufend eintreffenden positiven Rückmeldungen zur geplanten offiziellen Kompetenzerweiterung mit Langzeit-Aussenwohnungen ab Sommer. Im Freihof ist man optimistisch, mit diesem Segment der Aussenwohnungen eine Lücke schliessen zu können, weil bisher im hochstrukturierten abstinentenorientierten Bereich erst wenige Lösungsansätze angeboten werden.

Der Freihof steht nach wie vor hoch im Kurs sowohl bei den Therapiewilligen als auch bei den einweisenden Behörden, heisst es im Jahresbericht der Präsidentin. Gleich geblieben ist die Akzeptanz der Institutionen inner- und



1991 beschloss der Gemeinderat, das ehemalige Riegger-Wohnhaus mit Zimmergebäude an der Oberwachtstrasse dem Freihof zur Verfügung zu stellen. (Bernd Beck)

ausserhalb der Standortgemeinde Küsnacht, im Bezirk Meilen und auch über die Kantonsgrenze hinaus. Die finanzielle Lage ist nach wie vor stabil. Dies auch dank der Zuwendungen von dritter Seite.

Problemlose Rezertifizierung

Als «Beweis» für die rundum erfreuliche Bilanz der vergangenen zwölf Monate hat der Freihof Anfang März 2009 die Rezertifizierung erfolgreich bestanden. Die geforderten Qualitätsansprüche für das Qualitäts-Management-System (QMS) QuaTheDA (Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol), das vom Bundesamt für Gesundheitswesen besonders für Institutionen im Suchtbereich geschaffen wurde, sind wiederum diskussionslos erfüllt worden.

Der Jahresbericht erwähnt auch, dass Alex Wirth 2008 sein 25-Jahr-Arbeitsjubiläum feierte. 1983 fing er als Werkstattleiter an und übernahm 1997

die Gesamtleitung, die er vor einem Jahr nach 10 Jahren Führung des therapeutischen Teams als auch der Werkstatt auf eigenen Wunsch an Stellvertreter Walter Mulisch abgab. Seither wirkt er als Werkstattleiter und Stellvertreter des Gesamtleiters weiter im Freihof.

Die Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht hat erneut mit einem grosszügigen Beitrag einen Ausbildungsplatz mit Fahrdienst für den Werkstattbereich sowie das vor zwei Jahren geschaffene «Kochschulprojekt» finanziert, und auch die Katholische Kirchgemeinde Küsnacht-Erlenbach hat den Freihof mit ihrer jährlichen Zuwendung bedacht.

Im Berichtsjahr war der 12 Plätze anbietende Freihof wiederum von insgesamt 24 Personen bewohnt (durchschnittliche Aufenthaltsdauer 181 Tage; Belegung 99,2 Prozent). Die «Erfolgsbilanz» zeigt eine gelungene Integration von zwei Dritteln der Freihof-Klientinnen und -Klienten.

Historisches

Kittenmühle war Auslöser

Die Freihof-Gründung geht auf die Initiative von Mitgliedern der reformierten Kirchenpflege Küsnacht und des Pfarrteams aus dem Jahre 1977 zurück. Sie wollten die Ablehnung des Stimmvolks der Drogenklinik in der Herrliberger Kittenmühle nicht einfach hinnehmen, sondern mit einem eigenen Projekt dafür sorgen, dass Drogenkranken geholfen wird. An einer Gründungsversammlung am 4. April 1979 unterzeichneten 32 Mitglieder die ersten Statuten des Vereins «Wohnheim Freihof». Walter Gerber wurde von der GV zum ersten Präsidenten gewählt. 1978 hatte der Gemeinderat bereits entschieden, die Gebäulichkeiten an der Freihofstrasse 19 bis 21 dem möglichen Verein zunächst für fünf Jahre unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung bewilligte 180 000 Franken für den Umbau der Liegenschaften. Im März 1980 konnten die ersten Bewohner aufgenommen werden.

*

Für den für 1992 geplanten Neubau des Seewasserwerkes Küsnacht-Erlenbach mussten die Gebäulichkeiten der inzwischen zur «Wohngruppe Freihof» umgenannten Einrichtung weichen. Die Suche nach einem neuen Standort begann. Der Gemeinderat Küsnacht zeigte auch damals sein Wohlwollen und beschloss im September 1991, «das als Legat aus dem Nachlass von August Riegger für fürsorgliche Zwecke zugewendete Wohnhaus mit Zimmergebäude an der Oberwachtstrasse 15» dem Verein Wohngruppe Freihof zur Verfügung zu stellen. Dank des Entgegenkommens der Liegenschaftsverwaltung konnte ausserdem 1992 eine Wohnung an der Seestrasse gemietet werden, womit auch die Möglichkeiten für eine immer dringender werdende Nachbetreuung geboten werden konnten. Die Renovierung des Wohnteils des Riegger-Hauses wurde grösstenteils von der Freihof-Werkstatt durchgeführt. Am 13. Dezember 1993 bezog man das neue Domizil im Dorfczentrum. (be)

Ein Fest auf dem Freihof-Areal

30 Jahre Freihof Küsnacht werden am übernächsten Samstag, 16. Mai, von 11.30 bis 17 Uhr gefeiert. Die Bevölkerung ist eingeladen, von den nachfolgenden kostenlosen Angeboten Gebrauch zu machen: Tag der offenen Tür mit Führungen durch Wohnhaus, Werkstatt und Aussenwohnungen (auf Wunsch mit Kleinbus); Zelt mit fröhlichem Festbetrieb mit allerlei Leckereien zum Essen und Trinken (alkoholfrei); feine Kostproben aus der Freihof-Küche im Pavil-

lon; La Trouvaille (im Pavillon): Verkauf von Möbeln aus Hausräumen; Hüpfburg und Schminken für Kinder; musikalische Unterhaltung mit Los Ramos (lateinamerikanische Klänge und Rhythmen); Hot-Dog-Stand, Toggeli-Turnier und Tombola. Sämtliche Preise sind vom Gewerbe aus der Region spendiert; der Hauptpreis ist ein wertvolles Velo (Martin Schneider, ms-Druck). (pd)

Jubiläumfest 30 Jahre Freihof Küsnacht, Oberwachtstrasse 15, Küsnacht. Samstag, 16. Mai, 11.30 bis 17 Uhr.

Anzeige

038.247855



Katholische Kirchgemeinde
Zollikon – Zollikerberg – Zumikon

Die Kirchgemeindeversammlung vom 27. April 2009, welche von 160 Stimmberechtigten besucht wurde, hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Antrag der Kirchenpflege auf Genehmigung der Jahresrechnung 2008**
Der Antrag wurde genehmigt.
- Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenpflege bis zum Ende der Amtszeit 2010**
Das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Mitglied, Herr Pius Schuler, Zumikon, wurde ohne Gegenstimme gewählt.
- Information über den Stand der Projektierungsarbeiten für den Neubau des Pfarreizentrums Zollikon Dorf**
Das Traktandum wurde durch die Annahme der Initiative hinfällig.
- Initiative von Dr. K. Sintzel für einen Verzicht auf einen Neubau des Pfarreizentrums Zollikon Dorf**
Die Initiative wurde angenommen mit 103 Ja-Stimmen gegen 54 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Das Protokoll der Versammlung liegt ab Dienstag, 5. Mai 2009, auf den Pfarresekretariaten Zollikon und Zollikerberg sowie auf der Gemeindkanzlei Zollikon zur Einsicht auf.

Allfällige Rekurse gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, gerechnet vom Tag der amtlichen Publikation an, solche gegen das Protokoll innert 30 Tagen, gerechnet vom Beginn der Auflage an, beim Bezirksrat Meilen einzureichen.

Zollikon, 28. April 2009

Die Kirchenpflege



Entlassung aus dem
Inventar; Liegenschaft
Assek.-Nr. 398 am
Oberen Bühlenweg 28

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 29.04.2009 gestützt auf § 213 PBG das Gebäude Assek.-Nr. 398 auf Kat.-Nr. 6540 am Oberen Bühlenweg 28 aus dem einstweiligen Inventar der kunst- und kulturhistorischen Objekte von kommunaler Bedeutung entlassen.

Auf das Anordnen von Schutzmassnahmen wird verzichtet.

Gegen diesen Beschluss kann innert dreissig Tagen, ab der Zustellung bzw. der öffentlichen Bekanntmachung, bei der Baurekurskommission II des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommissionen sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Der Beschluss kann während der Rekursfrist bei der Hochbau- und Planungsabteilung Männedorf, Saurenbachstrasse 6 (1. Stock), während der ordentlichen Öffnungszeiten dieser Abteilung eingesehen werden.

Männedorf, 8. Mai 2009

Gemeinderat Männedorf

038.248024

MUSIKSCHULE
KÜSNACHT



MUSIKSCHULTAG 2009

Samstag, 9. Mai 2009, von 9 Uhr bis 12 Uhr in der Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33 in Küsnacht

Instrumente ausprobieren – Beratung – Eignungsabklärung – Informationsstand – Bücher- und Musiknotentisch – Parkplätze vorhanden

Instrumentenangebot

Akkordeon, Blockflöte, Bratsche, Cello, E-Bass, E-Gitarre, Gitarre, Harfe, Horn, Keyboard, Klarinette, Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Sologesang, Trompete, Violine

Gruppenkurse

Afrikanische Trommeln und Marimba, Bambusflöte, Eltern-Kind-Singen, Jazz-Combo, Kinderchor, Musikkurse, Mus. Früherziehung, Querflötenensemble, Streicherensemble

Vorfürungen auf der Bühne

9.30 Uhr Cellogruppe von Theres Christ
10.00 Uhr Musicalgruppen von Daniela Ruetz und Hildegard Bänninger

Das ganze Schulteam freut sich auf Ihren Besuch! Thomas Kieser, Schulleiter, und Elisabeth Denzler, Leitung Sekretariat, beraten Sie gerne am Informationsstand.

Anmeldeunterlagen sind erhältlich beim Sekretariat, Telefon 044 910 85 00, Fax 044 910 85 60, www.musikschulekuesnacht.ch.

Erwachsene Schüler/-innen (Anfänger oder Wiedereinsteiger) sind willkommen.

Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist am 15. Juni 2009. Dieser Termin gilt auch für Abmeldungen, Umteilungen oder Änderungen der Lektionslänge.

038.248118